

Auslandspraktikum in der Türkei/ Istanbul



Das LEONARDO Programm der EU wurde mit dem Ziel gegründet, eine Verbesserung der internationalen Zusammenarbeit und dadurch eine Erhöhung der Qualität der beruflichen Bildung in Europa zu erreichen. Zu diesem Zweck werden Azubis, die einen Teil ihrer Ausbildung im Ausland absolvieren wollen, von LEONARDO betreut wie auch finanziell unterstützt. Ein Auslandspraktikum ist in einem der 27 EU Mitgliedsstaaten möglich. Ab dem Schuljahr 2007/2008 wurde die Türkei als EU Beitrittskandidat zum ersten Mal in das LEONARDO – Projekt einbezogen. Wir fünf Schüler aus den KF-Klassen haben die Chance gehabt, an diesem Projekt teilzunehmen. Wir als erste Türkeipraktikanten absolvierten unser Praktikum vom 01.11.2007 bis zum 01.02.2008. Vier von uns haben sich für die Metropole Istanbul entschieden und eine Mitschülerin ging nach Adana. Drei Praktikantinnen sind in der Handwerkskammer Istanbul untergebracht worden und ein Praktikant war bei der Daimler-Niederlassung.

Da wir die Türkei nur durch Kurzaufenthalte kennen, war die Vorstellung ein dreimonatiges Praktikum in Istanbul zu absolvieren, sehr spannend. Wir sind der Meinung, dass man ein Land erst richtig kennenlernt, wenn man den Arbeits- und Lebensalltag dort erlebt. Istanbul das alte Konstantinopel, erstreckt sich sowohl auf der europäischen als auch auf der asiatischen Seite des Bosphorus und ist damit die einzige Metropole, die auf zwei Kontinenten liegt. Istanbul ist Kultur- und Wirtschaftszentrum der Türkei. Das Stadtgebiet umfasst etwa vierzehn Millionen Einwohner. Istanbul liegt im Westen der Türkei und umschließt den Bosphorus und wird von ihm in ein westliches Europäisches und ein östliches Asiatisches Gebiet geteilt. Das Goldene Horn, die südliche Bosphorusbucht teilt die historische Altstadt von dem neueren Teil der Stadt, der früher Galata hieß und Stadtteil der Genoven war . In beiden Stadtteilen befinden sich sehr viele historische Sehenswürdigkeiten aus der früheren byzantinischen und osmanischen Zeit.



Der große Basar (Kapali Carsi) ist an allen Werktagen geöffnet. In ihm kann man die Atmosphäre des historischen Istanbuls erleben. Er ist vollständig überdacht und beherbergt viele Hallen, Straßen und verwinkelte Gassen, in deren Geschäften verschiedene Waren wie Teppiche, Schmuck, Keramik und anderes verkauft werden. Ein weiterer großer Markt in Istanbul ist der Ägyptische Basar (Misir Carsisi). Dort duftet es an jeder Ecke nach vielen exotischen Gewürzen und man kann herrliche Leckereien kosten und kaufen.



Die drei Monate waren schnell vergangen, als wir zunächst gedacht hatten. Zusammenfassend können wir ohne zu zögern sagen, dass dieses Praktikum uns persönlich sehr begeistert hat. Wir empfehlen jedem solche ein Auslandspraktikum, denn man lernt nur vor Ort die Sprache mit seiner konkreten Aussprache und Redewendungen. Außerdem haben wir die türkische Gesellschaft und Kultur besser kennengelernt. Man mag meinen, dass unser türkischer Familienhintergrund ein Vorteil war, uns kulturell und sozial anzupassen. Die Erfahrung Türkei hat man nicht allein gemacht: Wir haben gelacht, geweint, gestritten, gestaunt und viel diskutiert. Natürlich haben wir auch gelernt uns gegenseitig zu unterstützen. Für unsere weiteren Etappen in der Türkei erwarben wir zahlreiche Erfahrungen und sind mit vielen Erlebnissen im Gepäck nach Berlin gekommen. Es war einfach eine unglaubliche Erfahrung, auf die wir immer gerne zurückblicken werden.



KF 51-53
Damla Dikmen, Naci Bakla, Hülya Kocak
Arzu Ekim
Tugba Blazevska